

Einladung

Bereits zum fünften Mal kooperieren die Studienstiftung und die Akademie für Politische Bildung im Rahmen einer Tagungsreihe, die es sich zum Ziel gesetzt hat, Themen von hoher gesellschaftlicher Relevanz aufzugreifen, zu analysieren und mit den Stipendiatinnen und Stipendiaten darüber in einen lebhaften Austausch zu treten.

Im Jahr 2016 steht im Fokus der Tagung die Frage nach den Wirkungszusammenhängen von Gesellschaftsmodell und Finanzwelt, wobei der Fokus überwiegend auf den „westlichen“ Gesellschaften liegen wird. Spätestens mit dem Beginn der Finanzkrise im Jahr 2007, deren Auswirkungen bis heute spürbar sind, ist der Einfluss des Finanzsektors in der Öffentlichkeit mitunter sehr kritisch diskutiert worden. Gleichzeitig wurde und wird mittels politischer Maßnahmen versucht, zunehmend engere Finanzmärkte wieder stärker zu regulieren und zu kontrollieren, wobei der Grad der Regulierung selbst Gegenstand politischer Kontroversen und damit Ausdruck gegensätzlicher Werte- und Gesellschaftsmodelle ist.

Ziel der Tagung ist es, die Frage danach, wie sich Finanzwelt und Gesellschaftsmodell zueinander verhalten, vom reinen Gegenwartsbezug zu lösen und diese zunächst auf einer grundsätzlichen Ebene zu betrachten: Wir werden uns den vielfältigen Wechselbeziehungen seit dem Aufkommen des Bankwesens in der Frühen Neuzeit zuwenden, wir werden fragen, inwieweit das Finanzsystem die Gesellschafts- und Weltordnung im 20. Jahrhundert mit ihren Krisen und Katastrophen geprägt hat, um schließlich eine multiperspektivische Analyse der gegenwärtigen Situation vorzunehmen und einen Ausblick zu wagen. So werden Vorträge von Experten herangezogen, in denen ethische, philosophische, historische ebenso wie finanzwissenschaftliche und ökonomische Argumente und Perspektiven zu Wort kommen, sich ergänzen, widersprechen und – vor allem – zu lebhaften Diskussionen einladen. In kleineren Arbeitsgruppen werden ausgesuchte Aspekte anschließend vertieft behandelt.

Wir laden Sie herzlich ein zur aktiven Teilnahme an dieser Tagung!

Dr. Andreas Kalina
Akademie für Politische Bildung, Tutzing

Dr. Peter Kainz
Studienstiftung des deutschen Volkes, Bonn

21-1-16
24.05.2016/sch

Akademie für Politische Bildung
Buchensee 1, 82327 Tutzing

Telefon: 08158/256-0
Telefax: 08158/256-14 + 51
Internet: www.apb-tutzing.de
Facebook: www.facebook.com/APBTutzing

Organisatorische Hinweise

Tagungsleitung:

Dr. Andreas KALINA
Akademie für Politische Bildung, Tutzing
Dr. Peter KAINZ
Studienstiftung des deutschen Volkes, Bonn

Tagungssekretariat:

Heike SCHENCK
Telefon: 08158/256-46
Telefax: 08158/256-51
E-Mail: h.schenck@apb-tutzing.de

Verpflegung:

Vegetarische Kost ist bei rechtzeitiger Anmeldung möglich.

Die Veranstalter

Die Akademie für Politische Bildung

Unsere Institution besteht seit 1957. Vom Bayerischen Landtag als Anstalt des öffentlichen Rechts gegründet, fördert sie die politische Bildung überparteilich und festigt die Prinzipien der freiheitlich-demokratischen Grundordnung. Ihre gesetzlich garantierte Unabhängigkeit und ihr Renommee als Forum für Wissenschaft, Politik und Bildungsarbeit machen sie weltweit einzigartig. Sie versteht sich als Forum der Information und Kommunikation über aktuelle und grundsätzliche Themen der nationalen und internationalen Politik, Raum der kritischen Auseinandersetzung mit der Geschichte des Nationalsozialismus und der DDR, Stätte der Weiterbildung für alle, die zur politischen Meinungsbildung beitragen und diese fördern wollen, Treffpunkt für Akteure aus Politik, Wissenschaft, Bildung, Medien und Öffentlichkeit: für offenen Meinungsaustausch und konstruktive Kontroversen.

Die Studienstiftung des deutschen Volkes

Die Studienstiftung des deutschen Volkes ist das größte und zugleich das älteste deutsche Begabtenförderungswerk. Frei von politischen, religiösen und weltanschaulichen Vorgaben fördert sie besonders begabte Studierende und Doktoranden, die sich durch ihre Leistungsstärke, breite Interessen, ihre tolerante Persönlichkeit und ihre soziale Verantwortung auszeichnen. Ziel der Förderung ist, den Stipendiatinnen und Stipendiaten ein umfassendes Studium zu ermöglichen – darin sieht die Studienstiftung die beste Basis für einen exzellenten Abschluss und für künftiges kreatives und verantwortliches berufliches Handeln. Durch ihre Auswahl und Förderung leistet sie einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag: Sie erkennt vorhandene Potenziale, hilft bei deren freier, aber verantwortlicher Entfaltung und sichert damit die Zukunftsfähigkeit unserer Gesellschaft. Derzeit fördert die Studienstiftung rund 11.000 begabte Studierende und Doktoranden.



AKADEMIE FÜR
POLITISCHE
BILDUNG TUTZING



Gesellschaft. Macht. Banken.

Wirkungszusammenhänge zwischen Gesellschaftsmodell und Finanzwelt

Interdisziplinäre Kooperationstagung mit
der Studienstiftung des deutschen Volkes

26. bis 29. Mai 2016

in Tutzing am Starnberger See

Donnerstag, 26. Mai 2016

- ab
15.00 h Anreise, Kaffee im Foyer
- 16.00 h **Eröffnung im Plenum:
Begrüßung und thematische Einführung**
Dr. Andreas KALINA
Akademie für Politische Bildung, Tutzing
Dr. Peter KAINZ
Studienstiftung des deutschen Volkes, Bonn
- Eröffnungsvorträge**
- 16.30 h **Finanzmärkte – Gefahr für die Demokratie
oder Garanten der Freiheit?
Ideengeschichtliche Perspektiven von
Aristoteles bis Friedman**
Prof. Dr. Hendrik HANSEN
Andrassy Universität, Budapest
- 18.30 h Abendessen
- 19.30 h **Wachstumsglaube und Wachstumskepsis –
Finanzmärkte als Motoren von Wohlstand
und Fortschritt**
Prof. Dr. Stefan KOOTHS
Leiter des Prognosezentrums des Kiel Institute for
the World Economy – IfW Kiel
- 21.00 h Getränkeempfang

Freitag, 27. Mai 2016

- 8.15 h Frühstück
- Dynamiken in Finanzwesen und
(westlichen) Gesellschaften**
- 9.00 h **Banken machen Gesellschaften:
Epochen der Interaktion im
neuezeitlichen Europa**
PD Dr. Georg ECKERT
Bergische Universität Wuppertal
- 10.30 h Pause
- 11.00 h **Strukturwandel der Wirtschaftselite
im 20. Jahrhundert**
Prof. Dr. Paul WINDOLF
Universität Trier

- 12.30 h Mittagessen
- 14.00 h Kaffee im Foyer
- 14.30 h **Finanz- und Bankenkrise 2007-2009:
Marktversagen, Politikversagen und die Folgen**
Prof. Reint E. GROPP, Ph.D.
Präsident des Leibniz-Instituts für Wirtschaftsforschung Halle
- 16.00 h Pause
- 16.30 h **Die Moral von der Geschicht´:
Brauchen wir überhaupt Banken?**
Dr. Martin W. HÜFNER
Chefvolkswirt bei Assenagon Asset Management S.A., zuvor
Chefvolkswirt bei der HypoVereinsbank und der Deutschen
Bank, München
- 18.30 h Abendessen
- 19.30 h **Filmvorführung
„Master of the Universe“ (2013)**

Samstag, 28. Mai 2016

- 8.15 h Frühstück
- Unter der Lupe – Thematische Vertiefung zu
Wirkungszusammenhängen von Finanzwelt,
Politik und Gesellschaft**
- Vier Arbeitsgruppen
(mit jeweils einem Impulsvortrag)**
- AG 1 Macht und Gegenmacht –
Finanzialisierung und Finanzmarktregulierung**
Prof. Dr. Andreas NÖLKE
Goethe-Universität Frankfurt a. M.
- AG 2 Der Euro als immerwährende Baustelle?
Herausforderungen der europäischen
Geldpolitik**
Prof. Dr. Gerhard ILLING
Ludwig-Maximilians-Universität München
- AG 3 Geldsystem und Gesellschaftsmodell –
Soziologie des Finanzmarktes und der Banken**
Prof. Dr. Matthias THIEMANN
Goethe-Universität Frankfurt a. M.

AG 4 Umgestaltung des Finanzsystems? Eine kritische Diskussion einiger radikaler Vorschläge zur Regulierung der Geld- und Finanzmärkte

- Prof. Dr. Dr. Helge PEUKERT
Universität Erfurt
- 9.00 h **Arbeitsgruppenphase**
- 12.00 h Mittagessen
- 14.30 h **Arbeitsgruppenphase**
- 16.30 h Kaffee im Foyer
- 17.00 h **Aufbereitung der Ergebnisse aus
den Arbeitsgruppen**
- 18.30 h Abendessen
- 19.30 h **Markt. Macht. Mensch.
Vortrag und Diskussion**
Rainer VOSS
Ehemaliger Investmentbanker,
Hauptdarsteller im Film „Master of the Universe“ (2013)

Sonntag, 29. Mai 2016

- 8.15 h Frühstück
- 9.00 h **Ergebnispräsentation aus den Arbeitsgruppen**
Moderation:
Dr. Andreas KALINA
Dr. Peter KAINZ
- 12.00 h **Seminarabschluss**
Dr. Andreas KALINA
Dr. Peter KAINZ
- 12.30 h Mittagessen, Ende der Tagung